

RCP-Info



Ausgabe 3

2010

Inhalt

Impressum

Sportberichte der zweiten Saisonhälfte 2010

Sternfahrt zu den Wikingern

Vierkampf des Wilhelmsburger RC

Blaues Band der Osterbek

ARV Hanseat Dreikampf

Sternfahrt zum RC Süderelbe

Zielfahrt zum RC Bergedorf

Hamburger Ruder-Regatta

Elbe Pokal Lauenburg

Matjesregatta

Abrudern des AAC/NRB

Fari-Cup

Verschiedenes

Jahreshauptversammlung des RC Protesia

Termine

Ansprechpartner des RC Protesia

Sportberichte der zweiten Saisonhälfte 2010

21. August, Zielfahrt zur Rudergesellschaft der Wikinger

Mit zwei Vierern machten wir uns bei bestem Sommerwetter auf zu den Wikingern. Über die Alster, durch die Rathaus- und Schaartorschleuse ging es durch den Zollkanal und Oberhafenkanal zu den Wikingern am Marktkanal. Dort wurden wir wieder vorzüglich gepflegt.

Der Rückweg führte uns über den Peutekanal, den Müggenburger Zollhafen, Saale- und Moldauhafen ein Stück Norderelbe und ab da wieder über den Oberhafenkanal zurück zur Protesia. Wir das waren im „Frau Carstens“ Jochen, Daniel, Philipp und Lasse. Im Protesia Flaggsschiff „Hol di Ran“ ruderten Thomas, Claudia, Svea, Liam und der President.

28/29. August, Wilhelmsburger Clubregatta und Vierkampf

Zum ersten Mal seit ich denken kann, hatten wir keine Meldung für die Clubregatta. So verblieben schließlich in diesem Jahr 7 Jugendliche und ihr Betreuer Finn-Ole die nur den Vierkampf bestritten. Slalom, 800m Lauf, 50m Freistil Schwimmen und 500m Ruderstrecke waren erneut die Disziplinen. Bei den Juniorinnen-A hatte es Claudia am leichtesten. Ihre einzige Gegnerin meldete ab, so dass Claudia ungefährdet alle Disziplinen und damit auch den Vierkampfsieg für sich verbuchen konnte. Sören hatte es da bei den Junioren-B deutlich schwerer. 10 Teilnehmer waren in seiner Klasse am Start. Sören startete mit einem vierten Platz beim Slalom und einen fünften Platz beim Laufen.

Der Sonntag begann dann mit seiner Spezialdisziplin, dem Schwimmen. Deutlich konnte er die 50m Freistil für sich entscheiden.

Dieses Ergebniss gab dann genug Antrieb, um auch die 500m Ruderstrecke gewinnen zu können. In der Vierkampf- wertung bedeutete dieses einen tollen zweiten Platz. Bei den Mädchen Jg.'96 hatte Svea in diesem Jahr sogar 4 Gegnerinnen. Ihre Paradedisziplinen Slalom und Rudern konnte sie erwartungsgemäß für sich entscheiden.

Beim Laufen langte es diesmal jedoch nur für Platz 3 und beim Schwimmen wurde ein zweiter Platz belegt. Trotzdem langte dieses in der Gesamtwertung für Platz 1 im Vierkampf. Bei den Jungen Jg.'97 war Nando für uns am Start. Nando hatte 5 Gegner und sein bester Platz war der zweite Platz beim Schwimmen. Beim Laufen war dann noch ein vierter Platz drin aber bei den Ruderdisziplinen ging es

dramatisch abwärts. Mit Platz 5 beim Slalom und Platz 6 auf der Ruderstrecke langte es nur für Platz 4 in der Gesamtwertung. Lasse hatte bei den Jungen Jg.'98 7 Gegner. Wie sein Zweierpartner Nando konnte auch Lasse mit seinen Leistungen nicht so recht überzeugen. Lasse belegte jeweils Platz 4 beim Slalom und beim Schwimmen. Der achte Platz beim Laufen war nicht überraschend und dann gab es doch noch einen Lichtblick auf der 500m Ruderstrecke mit Platz 3. In der Vierkampfwertung bedeutete dieses trotzdem nur Platz 6.

Bei den jüngsten Jg.'99 und jünger waren wir gleich mit zwei Aktiven vertreten. Der schon erfahrene Bo und zum ersten mal dabei Liam. Die beiden starteten in einem Feld von 7 Teilnehmern. Für Liam ging es nur darum erste Erfahrungen zu sammeln und somit waren jeweils Platz 6 beim Schwimmen und Laufen, sowie jeweils Platz 7 beim Slalom und auf der Ruderstrecke kein Beinbruch. Bo begann mit einem vierten Platz beim Slalom.

Er steigerte sich dann jeweils auf Platz 3 beim Laufen und Schwimmen und belegte schließlich noch Platz 2 auf der 500m Ruderstrecke. Mit diesen Ergebnissen, also ohne Sieg in den Einzeldisziplinen, errang Bo den Vierkampfsieg in seiner Klasse - Glückwunsch.

Schließlich musste auch unser Jugendwart seine Vierkampfqualitäten unter Beweis stellen. Finn belegte dreimal den dritten Platz und zwar beim Slalom, Laufen und der Ruderstrecke. Beim Schwimmen konnte er wie sein Bruder einen Sieg heraus holen. Trotzdem langte es in der Vierkampfwertung nur für einen dritten Platz.

Von den 12 teilnehmenden Vereinen belegten wir am Enden einen tollen dritten Platz.

Noch mal ein Glückwunsch an alle Teilnehmer.

In der folgenden Tabelle haben ich die Zeiten unserer Teilnehmer zusammengefasst.

Teilnehmer	Slalom	Schwimmen	500m Rudern
Claudia	0:55,26	0:50,30	2:16,60
Sören	0:58,40	0:36,50	1:55,70
Svea	0:50,90	0:50,50	2:07,00
Nando	1:00,50	0:47,70	2:19,10
Lasse	1:00,00	0:57,00	2:23,60
Bo	1:12,40	1:08,40	2:48,70
Liam	1:35,80	1:15,80	3:16,10
Finn-Ole	0:50,70	0:37,80	1:50,20

04. September, Blaues Band der Osterbek, Clubregatta des RC Protesia

Nur 5 Vereine meldeten in diesem Jahr die große Anzahl von 111 Booten, was zu 55 Rennläufen führte. Die Rennen begannen pünktlich um 11.30 Uhr und, wären da nicht immer diese dämlichen Paddler und Kanuten, die für viel zu häufige Unterbrechungen führten, hätten wir die Regatta auch pünktlich um 17.00 Uhr beenden können. Doch Jockel, der beste Starter nördlich der Elbe, gab alles um die Rennen so gut wie möglich auf die Strecke zu schicken.

Bei 70 Aktiven mit den dazugehörigen Schlachtenbummlern, Eltern und Betreuern war dann im Bootshaus auch eine Menge los. Das Kuchenbuffet und der Grillstand hatten alle Hände voll zu tun und es hat mal wieder alles toll funktioniert. Danke an alle Helfer.

Kommen wir nun zum sportlichen Teil. Sie waren mit den meisten Aktiven angereist und wollten den Gesamtsieg. Das ist der RG Lauenburg mit beeindruckenden 22 Siegen auch gut gelungen. Auf Platz 2 rangieren wir als gastgebender Verein mit 12 Siegen vor dem ARV Hanseat mit 10 Siegen. Mit 4 Siegen folgte der RC Dresdenia. Protesia-Einermeister bei den Männern wurde Constantin Thormann von der RG Lauenburg.

Von den Aktiven der Protesia konnten die folgenden Rennen gewonnen werden. Die beiden ersten Siege gab es im Jungen-Einer Jg.96/97. Hier konnten Tom und Nando jeweils eine Abteilung für sich entscheiden.

Überraschend war der dritte Sieg, Katarina hatte in diesem Jahr nur 4 mal im Boot gesessen und gewinnt trotzdem zusammen mit Hagen den Mixed-Doppelzweier der offenen Altersklasse.

Im Mixed-Doppelzweier der Junioren/-innen konnte Claudia zusammen mit Sören gewinnen. Der Jungen-Einer Jg.98/99 war den Gebrüdern Ebsen vorbehalten.

Sowohl Lasse als auch Bo konnten ihre Abteilungen für sich entscheiden.

Deutlicher als geglaubt viel der Sieg im Jungen-Doppelvierer m. Stm. Jg.'96 und jünger aus. Mit 11 Sekunden Vorsprung siegten Philipp, Tom, Nando, Lasse und Stm. Bo vor dem ARV Hanseat.

Auch im Mixed-Doppelzweier der Kinder ging eine Abteilung an die Protesia. Es siegte hier Svea zusammen mit Tom. Im Masters-Männer-Gig-Doppelvierer m. Stm. Ohne Rennerfahrung siegten Thomas Beer, Max Jehmlich, Felix Mahl, Jochen Diestel und Stm. Tom. Sieg Nummer 10 ging dann an Svea, die ihr erstes Rennen im Juniorinnen-Einer bestritt.

Eine weitere positive Überraschung gab es im Frauen-Einer, den Roswitha Naschke vor der RG Lauenburg gewinnen konnte. Der zwölfte und letzte Sieg wurde dann von Philipp und Lasse im Jungen-Doppelzweier Jg.96/97 errudert. Alle anderen Ergebnisse können auf unserer WeBSITE angesehen werden.

05. September, ARV Hanseat Dreikampf

Am nächsten Tag ging es beim ARV Hanseat mit dem Dreikampf weiter. 300m Rudern, 300/600m Lauf und Slalom waren die zu bewältigenden Disziplinen. Mit 8 Jugendlichen gingen wir in diesem Jahr an den Start. Zum Betreuer-Dreikampf hatte nur Finn-Ole gemeldet und somit fiel dieser Wettkampf zum ersten Mal aus.

Bei den jüngsten, den Jungen Jg.'00 und jünger, hatten wir mit Liam und Bo die einzigsten Aktiven am Start. Bo belegte mit dreimal Platz 1 in den Einzeldisziplinen den Dreikampfsieg in dieser Klasse.

Somit belegte dann Liam logischerweise dreimal Platz 2 und auch Platz 2 in der Gesamtwertung. Bei den Jungen Jg'98 war Lasse für uns, in einem 6 Mann Feld, am Start.

Er startete verheißungsvoll mit einem zweiten Platz auf der Ruderstrecke. Der fünfte Platz beim Laufen warf ihn dann zurück. Ein nicht ganz geglückter Slalom führte zu einem dritten Platz und dieser wurde dann auch in der Gesamtwertung belegt.

Nando startete bei den Jungen Jg.'97 in einem 8 Mann Feld. Mehrkämpfe gehören anscheinend nicht zu Nandos Stärken. Denn Platz 6 beim Rudern, Platz 7 beim Laufen und Platz 4 beim Slalom reichten nur für Platz 6 in der Gesamtwertung. Svea war in diesem Jahr die einzige weibliche Teilnehmerin des RCP-Teams. Sie ließ bei den Mädchen Jg.'96, in einem dreiköpfigen Starterfeld, nichts anbrennen und belegte mit 3 Siegen in den Einzeldisziplinen auch den Gesamtsieg in ihrer Klasse. Bei den leichten Jungen Jg.'96 waren wir durch Tom und Philipp vertreten. Auch sie starteten in einem 6 Mann starken Feld. Philipp startetet mit einem etwas enttäuschenden vierten Platz beim Rudern. Dann wurde er langsam wach und wurde beim Laufen zweiter. Das Ganze krönte er dann noch mit einem ersten Platz beim Slalom. Damit hatte drei Aktive in dieser Klasse die gleiche Punkteanzahl erreicht.

Da bei Punktgleichheit die Platzierung auf der Ruderstrecke ausschlaggebend ist, verblieb für Philipp leider nur Platz 3 in der Gesamtwertung. Tom belegte in allen drei Disziplinen einen dritten Platz, was in der Gesamtwertung Platz 4 bedeutete. Schließlich war dann noch Sören bei den Junioren-B dran. Auf der 300m Ruderstrecke war Sören nicht zu schlagen und belegte den ersten Platz. Ein dritter Platz beim Laufen war für ihn ein gutes Ergebnis.

Wie in Wilhelmsburg klappte es erneut beim Slalom nicht wie erwünscht. Ein vierter Platz beim Slalom warf Sören in der Gesamtwertung auf Platz 2 zurück. Von den 10 teilnehmenden Vereinen belegten wir in diesem Jahr Platz 4 in der Gesamtwertung. Auch hier noch einmal Glückwunsch an alle Teilnehmer.

In der folgenden Tabelle haben ich die Zeiten unserer Teilnehmer zusammengefasst.

Teilnehmer	Slalom	Laufen	300m Rudern
Bo	1:23	1:06	1:31
Liam	2:00	1:17	1:54
Lasse	1:02	2:44	1:15
Nando	1:11	2:23	1:14
Svea	1:00	2:39	1:12
Philipp	0:48	2:04	1:15
Tom	1:02	2:10	1:11
Sören	1:04	2:16	1:07

18. September, Zielfahrt zum RC Bergedorf

An diesem Wochenende war uns das Wetter nicht wohl gesonnen. Immer wieder überraschten uns auf der Strecke leichte oder etwas heftigere Regenschauer. Wir starteten von zwei Standorten. Für die lange Strecke (50 km) entschieden Jochen, Joachim, Daniel, Frank und Stm. Lasse. Sie starteten von der Protesia. Zusammen mit einem Boot vom Biller RC machte sich die zweite Mannschaft mit Gaby, Ingrid, Bo, Philipp und mir in der „Hamm“ vom Biller RC auf die kürzere Strecke (40 km). Verglichen zur Zielfahrt zu den Wikingern war in Bergedorf nicht all zuviel los. Grillspeisen und Kuchen waren trotzdem lecker. Und nachdem wir alle Sachen leidlich getrocknet hatten ging es auf die zum Teil feuchte Heimfahrt.

25/26. September, Hamburger Ruder-Regatta im Wasserpark Dove-Elbe

Zum ersten mal seit langer Zeit waren wir nicht mehr auf der DRV-Regatta vertreten. Lediglich auf der parallel stattfindenden Jungen und Mädchen Regatta gingen 6 Jugendliche der Protesia an den Start. An beiden Tagen wurden von unseren Aktiven dieselben Wettbewerbe bestritten, was einen direkten Leistungsvergleich möglich machen sollte.

Bis auf Bo, der noch über 350m an den Start ging, wurde für die anderen alle Rennen auf der 1000m Strecke ausgetragen. Ein direkter Vergleich der Zeiten von Samstag auf Sonntag war dann leider doch nicht möglich, da die Aktiven am Sonntag mit viel mehr Gegenwind und Wellen konfrontiert wurden.

Das Wetter war in diesem Jahr so schlecht wie nie zuvor.

Nicht enden wollender Regen verwandelte das ganze Regattagelände in eine bräunliche Schlammwüste.

Tom und Philipp starteten im Lgw. Jungen-Einer Jg.'96. Tom belegte am Samstag Platz 2 und am Sonntag Platz 3. Philipp kam im Einer erneut nicht so recht in Fahrt. Er belegte am Samstag Platz 3 und am Sonntag Platz 5. Zusammen im Lgw. Jungen-Doppelzweier Jg 96/97 belegten sie am Samstag Platz 2 und am Sonntag Platz 4. Nando ging im Jungen-Einer Jg.'97 an den Start. Er belegte an beiden Tagen einen vierten Platz. Lasse startete im Jungen-Einer Jg.'98. Er belegte am Samstag Platz 5 und am Sonntag Platz 3. Zusammen starteten die beiden noch im Jungen-Doppelzweier Jg. 97/98. Am Samstag belegten die beiden einen vierten Platz. Am Sonntag konnten sie ihre Leistung noch einmal steigern und waren von unseren Jungen die Einzigen, die an beiden Tagen annähernd die gleiche Zeit rudern konnten, was Platz 3 am Sonntag bedeutet. Dann war da noch Svea bei den leichten Mädchen Jg.'96. Sie hatte an beiden Tagen die zweite und dritte des Finales des Bundeswettbewerbes in ihrem Rennen (zur Erinnerung, Svea wurde in Hürth Vierte).

Das Rennen am Samstag war dann auch eine Wiederholung von Hürth, Svea wurde hinter den beiden dritte. Am Sonntag wollte es Svea wohl allen noch einmal in ihrem letzten Kinderrennen zeigen. Sie drehte voll auf und war die Einzige, die am Sonntag schneller war als am Samstag. Ihr letztes Rennen wurde mit einem tollen Sieg belohnt. Bo startete im Jungen-Einer Jg. 99/00. Er erruderte am Samstag ebenfalls einen tollen Sieg und verpasste den Sieg am Sonntag nur knapp und wurde zweiter.

Schließlich fand man alle unsere 6 Teilnehmer am Samstag und Sonntag noch auf der Slalomstrecke wieder. Bei den Jungen Jg.'96 belegte Philipp an beiden Tagen den ersten Platz. Tom belegte am Samstag Platz 2 und konnte am Sonntag einen weiteren Sieg für den RCP errudern. Svea belegte bei den Mädchen Jg.'96 an beiden Tagen einen zweiten Platz. Bei den Jungen Jg.'98 belegte Lasse am Samstag Platz 2 und am Sonntag Platz 1.

Nando fuhr bei den Jungen Jg.'97 nicht vorne mit. Platz 3 am Samstag und Platz 6 am Sonntag waren sein Ergebnis. Bo erruderte bei den Jungen Jg.'99 und jünger am Samstag einen weiteren Sieg und belegte am Sonntag Platz 2.

In der folgenden Tabelle haben ich wieder die Zeiten unserer Teilnehmer zusammengefasst.

Teilnehmer	1000m Sa	1000m So	Slalom Sa	Slalom So
Tom	4:22,50	4:30,44	1:18,74	1:17,11
Philipp	4:30,35	4:36,25	1:20,40	1:11,24
Tom/Philipp	4:03,54	4:02,16	-	-
Nando	4:44,16	4:33,96	1:38,15	1:49,61
Lasse	5:09,34	5:13,65	1:23,42	1:21,83
Nando/Lasse	4:23,64	4:24,63	-	-
Svea	4:33,22	4:21,44	1:24,94	1:18,35
Bo	-	-	1:43,35	1:44,43

03. Oktober, Elbe Pokal Lauenburg

Wir hatten im Masters-Gig-Doppelvierer m. Stm., in der Altersklasse MDA 43 Jahre gemeldet. Leider fiel die Regatta wegen der starken Regenfälle in Sachsen-Anhalt und Brandenburg und dem darauf folgenden Hochwasser auf der Elbe aus. Besonders ärgerlich war, dass damit auch das Haxenessen bei der RG Lauenburg ausfiel.

9. Oktober, Matjesregatta der Rudervereinigung Bille

Wir hatten in diesem Jahr wieder ein reines Protesia Boot mit Frank, Joachim, Daniel und Jochen am Start. Dazu kam dann noch die Rengemeinschaft Bille/Hammerdeich/Protesia mit Michael, Helgo, Karl-Heinz und mir an Bord. Wir hatten bestes Spätsommerwetter und ideale Bedingungen auf dem ca. 4km langen Kurs rund um die Billerhuder Insel.

In diesem Jahr war Jochens Crew in 16:22 etwas schneller als unsere Rengemeinschaft, die 16:38 benötigte. In der Zeitwertung bedeutete dieses Platz 4 für den RCP und Platz 5 für unsere Rengemeinschaft. Anders sah dieses jedoch in der Formel-S Wertung aus. Hierbei gibt es eine Zeitgutschrift für ein Durchschnittsalter von älter als 50 Jahren und eine Zeitstrafe für ein Durchschnittsalter von jünger als 50 Jahren.

Jochens Crew hatte ein Durchschnittsalter von 42 Jahren, was eine Zeit von 17:26 und Platz 6 bedeutete. Mit unserem Durchschnittsalter von 55 Jahren bedeutete dieses eine Zeit von 15:58 und Platz 1, was damit auch die Titelverteidigung vom Vorjahr war. Beim anschließenden Matjesessen und vielen Gläsern Bier wurden die guten Platzierungen entsprechend gefeiert.

16 Oktober. Abrudern des AAC/NRB zu den Hamburger Ruderinnen

Gemeinsam mit unseren Ruderkameraden/-innen vom Biller RC und Bergedorf starteten wir von uns zum Abrudern unseres Landesruderverbandes. Wir brachten 3 Vierer in Fahrt. Der „Kampnagel“ wurde von einer Biller Mannschaft besetzt. Im „Schwan“ ruderten Wolfgang, Jochen, Daniel und vom RVB Britta und Heidi. In „Frau Carstens“ waren Arno, Gerd, vom BRC Michael und Karl-Heinz und ich unterwegs.

Die Hamburger Ruderinnen hatten wohl ein Abkommen mit Petrus geschlossen, denn es herrschte überraschenderweise bestes Spätsommerwetter. Die Verpflegung war hervorragend auch wenn der Begrüßungsschnaps etwas spät kam. Wäre das Wetter nicht so schön gewesen, wäre es wohl etwas eng im HRC geworden. Es war sehr viel los und der Stegdienst beim HRC schien völlig überfordert mit der Anzahl der Boote.

07. November, Fari-Cup

Die Fari hatte ein Supermeldeergebnis. Bei den Vieren hatten über 100 Boote gemeldet. Die sich alle um 10.30 Uhr auf der Alster beim Hayn-Park einfanden. Danach ging es im 30 sec Abstand auf die 4,23 km lange Ruderstrecke.

Wir meldeten in diesem Jahr nur im Masters-Männer-Gig-Doppelvierer m. Stm. MDA 43 Jahre.

Umso überraschter war ich als ich das Meldeergebnis las, denn es hatten noch zwei weitere Boote mit RCP Beteiligung gemeldet. Im Masters-Frauen-Gig-Doppelvierer m. Stm. MDA 36 Jahre hatte Roswitha zusammen mit Ruderinnen vom RC Dresdenia gemeldet. Sie belegten in 20:41 einen achtbaren neunten Platz. Katarina wurde als Steuerfrau für den Masters-Frauen-Gig-Doppelvierer m. Stm. MDA 43 angeheuert.

In Rgm. mit der RG Lauenburg, dem Mühlheimer RV und der Mainzer RG wurde in 19:02 der Sieg in dieser Klasse errudert.

Nun blieb nur noch die reinrassige RCP-Crew. Die hatte es in diesem Jahr mit einem erstklassiges Feld aus ehemaligen Weltmeistern und Olympiasiegern zu tun. Unter anderem musste wir z.B. gegen Olympiasieger Thomas Lange rudern. Mit Hagen, Jockel, Kai Stm. Lasse und mir wurde in 18:04 der achte Platz errudert.

TERMINE der Ruderabteilung für die erste Saisonhälfte 2011

Bisher sind noch viele Termine für 2011 nicht bekannt. Wir werden Anfang 2011 alle Termine auf unserer Internetseite bekannt geben und auch noch einmal per Mail verteilen.

Zu all diesen Veranstaltungen wird es Listen an der Pinnwand im Trainingsraum geben. Bitte tragt euch rechtzeitig in diese Listen ein oder schickt ein Mail an eine Person des Betreuers Teams.

Einladung zur Jahreshauptversammlung !

Liebe Mitglieder,
hiermit laden wir Euch zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am

Donnerstag den 27. Januar 2011 um 19.00 Uhr

im Bootshaus in der Osterbekstraße 79 herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Bericht des Abteilungsleiters Rudern
4. Kassenbericht und Bericht der Revisoren
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes und des Kassenwartes
7. Neuwahlen : 1. Vorsitzender,
Schriftführer,
Kassenwart / Revisoren,
Abteilungsleiter Rudern,
Wanderruderwart,
Breitensportwart,
Bootshauswart,
Pressewart,
8. Anträge, z. Zeit keine.
**Anträge müssen bis zum 10.01.2011 bei unserem Schriftführer
Arno Kallies, 22083 Hamburg , Schumannstr. 29, schriftlich eingereicht werden.**
9. Verschiedenes.

Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung.

Das Team des RCP wünscht Frohe Weihnachten und ein wunderschönes 2011.

Schriftführer
A. Kallies

Hamburg 29.11.2010

